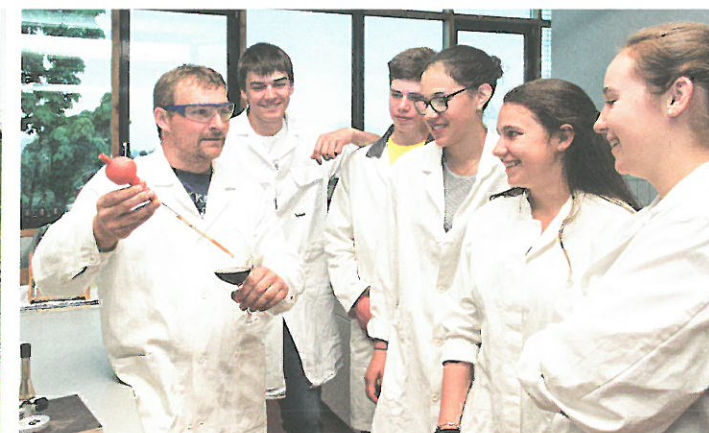




In den vergangenen 40 Jahren hat sich das BSBZ Vorarlberg zum Aus- und Weiterbildungszentrum des ländlichen Raumes entwickelt. Der Großteil der aktiven Betriebsführerinnen und -führer des Landes haben sich ihr Wissen in der dreijährigen Land- bzw. Hauswirtschaftsschule angeeignet und nützen auch berufsbegleitend das Weiterbildungsangebot.

Seit dem Schuljahr 2015/16 haben wir das Angebot um eine **Höhere landwirtschaftliche Schule erweitert**. Damit bietet die Schule der Jugend des ländlichen Raumes eine einzigartige Ausbildung auf Reifeprüfungsniveau, die moderne Allgemeinbildung, hohes fachliches Wissen, praktische Fertigkeiten und Persönlichkeitsbildung vereint.

Ausbildungsdauer: 5 Jahre

Den qualifizierten Lehrkräften stehen ein modern ausgerichteter Lehrbetrieb, topp eingerichtete Werkstätten und moderne Informations- und Präsentationstechnologien zur Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung. Effiziente Lehr- und Evaluationsmethoden sichern den Unterrichtsertrag.

Bildungsangebot

Die Höhere Lehranstalt für Landwirtschaft wird sich vertiefend den Zukunftsthemen „Ressourcenmanagement und erneuerbare Energie“ widmen. Fächer der Humanwissenschaft (inklusive Sprachen) werden ergänzt durch Fächer der Naturwissenschaft, der Land- und Forstwirtschaft sowie der Unternehmensführung.

Abschluss

Reife- und Diplomprüfung

Die Reifeprüfung hat sich nach den neuen Richtlinien der Zentralmatura auszurichten. Zwischen einem schriftlichen Prüfungsprojekt und einer im letzten Schuljahr erstellten wissenschaftlichen Arbeit kann frei gewählt werden.

Berechtigungen

- Die Reife- und Diplomprüfung berechtigt zum Besuch aller Universitäten, Hochschulen, Akademien, Fachhochschulen und Kollegs.
- Der Abschluss gilt als Unternehmerprüfung.
- Die Standesbezeichnung „Ingenieur“ wird nach dreijähriger Berufspraxis verliehen. Das „Ingenieurgesetz 2017“ ermöglicht den Bachelorabschluss mit Qualitätsstufe 6 nach NQR durch ein abschließendes Fachgespräch.
- Mit dem Abschluss sind Berechtigungen gemäß Gewerbeordnung, Berufsausbildungsgesetz und Land- und Forstwirtschaftlichem Berufsausbildungsgesetz verbunden.

Pflichtpraktikum

4 Wochen zwischen 2. und 3. Jahrgang
14 Wochen zwischen 3. und 4. Jahrgang
4 Wochen zwischen 4. und 5. Jahrgang

Das Pflichtpraktikum ist in einem der Zielsetzung der Fachrichtung oder des Ausbildungsschwerpunktes entsprechenden Betrieb abzuleisten. Auslandspraktika sind eine gute Möglichkeit die Sprachkompetenz zu erweitern und werden daher von der Schule sehr begrüßt.

Aufnahme- und Reihungskriterien

- Abschluss der 8. Schulstufe
- Die Reihung erfolgt nach dem vom Landesschulrat vorgegebenen Punktesystem aufbauend auf die Noten des Halbjahreszeugnisses der Vorgängerschule
- Leistungsdifferenzierung:
 - vertieft
 - grundlegend (1x) mit Konferenzbeschluss
- Chancenrechner: www.schulanmeldung.at
- Besonderes Interesse an der Landwirtschaft

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mit dem Anmelde-, Reihungsformular und der Original Schulschreiben. Anmeldefrist: in den ersten zwei Wochen nach den Semesterferien. Anmeldeort: BSBZ Vorarlberg, Rheinhofstraße 16, 6845 Hohenems. Aufnahme- oder Ablehnungsbescheid: jeweils Ende März.

Kosten

Die Kosten der Ausbildung tragen das Land Vorarlberg, die Republik Österreich über das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie der Schulträger im Umfang des eingehobenen Schulgeldes.

Derzeit beträgt das Schulgeld Euro 125,- (8x).

Zusätzliche Angebote

Tanzkurs
 Schulspiel und Volkstanz
 Lehrbetrieb Rheinhof
 Tiertransportausweis
 Traktorführerschule
 Ausbildung zum Schneesportanwärter
 Erste-Hilfe-Kurs
 Hofladen
 Jäger- und Fischerausbildung

Highlights

1. Jahrgang: Sommersportwoche
2. Jahrgang: Österreichwoche
3. Jahrgang: Wintersportwoche
4. Jahrgang: Sprachreise
5. Jahrgang: Maturareise

Schulträger

Schulträgerverein
 Marienberg
 Schlossbergstraße 15
 Bregenz



Studentafel

Fächer: Wochenstunden
Schulstufe: 1. 2. 3. 4. 5.

Pflichtgegenstände

Religion	2	2	2	2	2
<i>Gesellschaft und Recht:</i>					
Geschichte & Politische Bildung, Recht	-	2	2	3	-
<i>Sprache und Kommunikation:</i>					
Deutsch	3	3	3	2	2
Englisch	3	2	2	2	2
<i>Natur- und Formalwissenschaften:</i>					
Angewandte Physik & Chemie	5	3	-	-	-
Angewandte Biologie & Ökologie	5	3	-	-	-
Angewandte Mathematik	3	2	2	2	3
Angewandte Informatik	2	2	-	-	-
<i>Landwirtschaft:</i>					
Pflanzenbau	-	3	3	3	3
Nutztierhaltung	-	3	3	3	3
Biologische Landwirtschaft	-	-	-	-	2
Forstwirtschaft	-	-	3	-	-
Landtechnik & Bauen	-	-	3	3	4
Ländliche Entwicklung	-	-	-	-	2
Forschung & Innovation	-	-	-	1	-
Laboratorium	2	2	-	-	-
Landwirtschaftliches Praktikum	4	4	3	2	-
Ressourcenmanagement & erneuerbare Energie	-	-	3	3	4
<i>Wirtschaft und Unternehmensführung, Personale und soziale Kompetenzen:</i>					
Wirtschaftsgeografie & Globale Entwicklung, Volkswirtschaft	3	2	-	-	-
Betriebswirtschaft & Rechnungswesen	-	2	3	4	4
Projekt- & Qualitätsmanagement	-	-	2	2	-
Bewegung und Sport	2	2	2	2	-

Alternative Pflichtgegenstände	-	-	2	2	2
Zweite lebende Fremdsprache					
Landwirtschaft – Spezialgebiete					
Gesamtwochenstundenzahl	34	37	38	36	33

Förderunterricht

Deutsch / Englisch / Angewandte Mathematik / Betriebswirtschaft und Rechnungswesen
Teilnahme am konfessionellen Religionsunterricht ist in einer privat geführten Schule verpflichtend!

Fächer: Wochenstunden
Schulstufe: 1. 2. 3. 4. 5.

Freigegegenstände

Konversation in lebenden Fremdsprachen	2	2	2	2	2
Zweite lebende Fremdsprache	-	-	2	2	2
Computerunterstützte Textverarbeitung	2	-	-	-	-
Qualitätsmanagement	-	-	-	-	2
Lebensmittelproduktion und -präsentation	1	-	1	1	-
Werkstoffbearbeitung	-	1	-	-	-
Bewegung und Sport	-	-	-	-	2

Unverbindliche Übungen

Musikerziehung	2	2	2	2	2
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2
Lerntechnik und Teambildung	2	-	-	-	-



BSBZ VORARLBERG

Bäuerliches
Schul- und
Bildungszentrum

A-6845 Hohenems
Rheinhofstraße 16
Telefon: 05576/73316
Fax: 05576/73316 - 48
e-mail: sekretariat@bsbz.at
www.bsbz.at



BSBZ VORARLBERG

PRIVATE
HÖHERE LEHRANSTALT
FÜR LANDWIRTSCHAFT

Bäuerliches
Schul- und
Bildungszentrum



Das BSBZ Vorarlberg bietet die Chance für:

- hohes fachliches Wissen und Können
- gute Allgemeinbildung
- viele praktische Fertigkeiten
- Persönlichkeitsbildung
- Schwerpunkt Ressourcenmanagement und erneuerbare Energie
- Reifeprüfung

